

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 254.

Montag den 7. November 1870.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Wilhelm Dorming sen. ein Drittel = Antheil an dem ihm unterm 15. Juni 1868 verliehenen ausschließenden Privilegium auf die Erfindung einer Rotations-Dampfmaschine laut Gesellschafts-Vertrages, dd. Polgardi 11. April 1870, an Grafen Ladislaus Batthyany sen. ebenfals übertragen habe, zur Kenntniß genommen.

Gleichzeitig wurde dieses Privilegium auf die Dauer des dritten bis inclusive fünfzehnten Jahres verlängert.

Diese Uebertragung und Verlängerung wurde im Privilegien-Register vorchriftsmäßig eingetragen.

Wien, am 16. August 1870.

Das k. k. Handelsministerium und das königlich ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 18. August 1870.

1. Das dem Julius Puntchert auf eine Verbesserung seines patentirten Apparates zur Vereining von Gefrorenem unterm 29. Juli 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

2. Das dem Joseph Sella auf die Erfindung von Bade- wannen mit Kesseln zur Erwärmung des Wassers unterm 2ten August 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten und dritten Jahres.

3. Das dem Eduard Leyser auf die Erfindung eines eigen- thümlichen Systemes von Dampfesseln unterm 29. Juli 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das dem Eduard Leyser auf eine Verbesserung an den Ventilen von stehenden und liegenden Gefäße-Cylindern unterm 30. Juli 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das dem Clemens Martin Bobisch auf die Erfindung eines Piederstals zur Verfertigung und Aufstellung gußeiserner Grab- kreuze unterm 25. Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des vierten, fünften und sechsten Jahres.

6. Das dem Dr. C. M. Faber auf die Erfindung, aus che- misch reinem Golde Schwammgold darzustellen, unterm 28. Juli 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

7. Das dem Alexander Möring, Alois Angerer und Sa- muel Dahn auf die Erfindung einer verbesserten Vorrichtung, um die Ueberlastung der Eisenbahn-Frachtwaggons, ohne diese abzu- wägen, auf eine einfache Weise zu prüfen, unterm 28. Juli 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des vierten Jahres.

8. Das dem Karl Thalhammer auf die Erfindung eines Schlosses, in allen Formen ausführbar, nach einem gänzlich un- aufsperrbaren und verriegelbaren Charnier-Prinzip, unterm 28. Juli 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

9. Das dem Karl Winteritz auf die Erfindung, für Buch- drucker die Schriftsetzer und Typen, Stereotypen, Linien und Clashes nebst der sammtlichen parallellocepidischen Ausschließung der Setzer und Drucker aus Glas zu erzeugen, unterm 29. Juni 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

10. Das dem Franz Reh auf eine Verbesserung an eisernen Schlittschuhen unterm 30. Juli 1869 ertheilte ausschließende Pri- vilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

11. Das dem Anton Blumenthal auf die Erfindung von Pressfäden für Unschlitt und diverse Fette unterm 30. Juli 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 19. August 1870.

12. Das dem Anton Hausner auf die Erfindung eines eigen- thümlichen Unterdruckes unterm 16. August 1869 ertheilte aus- schließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 22. August 1870.

13. Das dem Giuseppe Bossi auf die Erfindung einer Druck- maschine für Lächer unterm 10. August 1866 ertheilte ausschlie- ßende Privilegium, insoweit dasselbe aufrecht erhalten worden ist, auf die Dauer des fünften Jahres.

(415b—2)

Rundmachung.

Das Reichskriegsministerium hat die Sicherstellung der Verfrachtung von militär-ärarischen Gütern für den ganzen Umfang der Monarchie, sowie nach den vorkom- menden ausländischen Stationen für die Zeit vom 1ten Jänner bis Ende December 1871 mittelst einer Offert- Verhandlung angeordnet. Die Routen, auf welchen im Bereiche dieser Militär Intendanz innerhalb der Grenzen eines oder mehrerer Kronländer die Verfrachtung von Seite der Unternehmer stattfinden, sowie die Strecken und Orte, für welche die Beistellung von Loco-, dann Kaleschfuhren oder Weiwagen für die etwaige Militär- Escorte nöthig sein dürfte, sind aus dem unten folgenden Verzeichnisse zu entnehmen.

Die Sicherstellungsbedingungen sind bei der ersten Verlautbarung in diesem Blatte Nr. 250 vom 2. No- vember 1870 bekannt gegeben; übrigens können diesel- ben auch noch beim General-Commando, bei den Zeug- Artillerie-Commanden und bei den Handels- und Ge- werbekammern eingesehen werden.

Die Offerte müssen längstens bis

15. November 1870

bis 12 Uhr Mittags entweder bei dem General-Com- mando oder bei dem Reichskriegsministerium einlangen.

Verzeichniß

der laut vorstehender Rundmachung sicherzustellenden

A. Frachtrouten und Weiwagen. *)

Zu Land mit Ausschluß der Eisenbahn.

von	über	bis umgekehrt	Wa- dium
(Gufwert) Maria-Zell	—	Kapfenberg **)	200 fl.
Spielfeld	—	(Eisenbahnstation) *Kadlersburg	100 fl.
Bruck a. M.	—	Leoben	—
Stein	—	*St. Veit in	—
in Krain	—	Kärnten	—
Laibach	—	*Rudolfsberth	500 fl.
—	Rudolfsberth	*Stein	—
—	—	*Erlstadt	—
Willach	—	*Malsborghetto	—
—	Tarvis	*Mont Predil	—
Klagenfurt	—	Ferlach	—
St. Peter	—	*Fiume	100 fl.
Eisen- bahnstation	—	—	—
Willach	—	Brigen	100 fl.

*) Bei welcher Station in der Colonne „bis“ das Zeichen * vorkommt, bis dorthin beziehungsweise von dort aus sind auch die Weiwagen für die Escorte nöthig und daher zu offeriren.

**) Von Maria-Zell bis Kapfenberg ist für die Verfrachtung von Geschützröhren bis 50, 80 und 100 Zoll-Centnern zu offeriren.

B. Loco- und Kaleschfuhren.

Station	Art der Leistung	Wa- dium
Graz und Umgebung	Verfrachtung vom Eisenbahnfrachtmagazin in die Stadt und Vorstädte und vice versa per Sporco-Zoll-Centner nebst Auf- und Abladen.	400 fl.
	Verfrachtung vom Eisenbahnfrachtmagazin auf das Lazarethfeld und vice versa per Sporco-Zoll-Centner nebst Auf- und Abladen. Detto zum Kalsdorfer Pulvermagazin. Verfrachtung vom Bahnhofe Kalsdorf zu dem dortigen Pulvermagazin et vice versa per Sporco-Zoll-Centner nebst Auf- und Abladen.	
Eisenbahn- Station in Laibach	Ueberführung leerer oder mit nicht mehr als 10 Zoll-Centner beladener Fuhrwerke: Vom Eisenbahnfrachtmagazin in das Zeug- artillerie-Etablissement et vice versa. Vom Eisenbahnfrachtmagazin auf das La- zarethfeld et vice versa. Ueberführung von mit mehr als 10 Zoll- Centner beladener Fuhrwerke vom Eisen- bahnhofmagazin: In das Zeugartillerie-Etablissement et vice versa. Auf das Lazarethfeld et vice versa.	150 fl.
	Beistellung einer zweispännigen Kalesche: von Graz nach Kalsdorf und retour von Graz auf den Artillerie-Übungs- platz und retour	
Laibach und Umgebung	Beistellung einer einspännigen Kalesche für halben oder ganzen Tag.	50 fl.
	Beistellung einer zweispännigen Kalesche für halben oder ganzen Tag.	
Stein in Krain und Umgebung	Ueberführung des Brennholzes sammt Auf- und Abladen, dann Schlichten per Cubit- Klasten: a) von der städt. Schwemme auf den neuen ärarischen Holzplatz des Zeug- artillerie-Commando's; b) auf den alten ärarischen Holzplatz (zum Pulveretablissement); c) vom alten und neuen Holzplatz des Zeugartilleriecommando in das dor- tige Salpetermagazin; d) vom ärarischen Holzplatz in die Caserne am Kagenberg; e) zum Schleusenzieherhaus am nördli- chen Ende des Etablissements;	50 fl.
	Beistellung eines einspännigen Fracht- wagens für ganzen oder halben Tag	
St. Veit in Kärnten	Beistellung eines zweispännigen Fracht- wagens für ganzen oder halben Tag	10 fl.
	Beistellung eines Paares Pferde mit 2 Leiternägeln zur Holzver- frachtung von den beiden Holzplätzen zum Holz- schoppen	

K. k. Militär-Intendanz zu Graz,
am 25. October 1870.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 254.

(2507—1)

Nr. 3471.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seno- setsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Bla- zon von Planina gegen die Gemeinde Großubelsku pot. 1300 fl. c. s. c. in die Reaffumirung der dritten executiven Feil- bietung des im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 22/17 vorkommen- den Hauses Nr. 17 sammt Hof und Stallung, dazu gehöriger Waldung, Grund- stücken und Gerechtsamen gewilligt und hiezu die Tagatzung auf den

15. November 1870,

Vormittags 9 Uhr, anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 16. September 1870.

(2497—2)

Nr. 3834.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain- burg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Tomazic von Waisach gegen Josef Teran von St. Martin wegen aus dem Ver- gleiche vom 12. Jänner 1863, Z. 1429, schulbigen 539 fl. 57 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 335 vorkommenden Realität, im ge- richtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1850 fl. ö. W., gewilligt und zur Vor- nahme derselben die drei Feilbietungs- Tagatzungen auf den

21. November und

21. December 1870 und

21. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. September 1870.

(2560—2)

Nr. 3609.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Petriz von Kodine, durch den Nachhaber Stefan Smut von Kälbersberg, gegen Margaretha Zupanec von Selo bei Dia- vic wegen aus dem Urtheile vom 21. Sep- tember 1869, Z. 5010, schulbigen 195 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen,

im Grundbuche ad D. R. O. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 119 vorkom- menden Realität sammt An- und Zuge- hör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs- werthe von 1100 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbie- tungs-Tagatzungen auf den

15. November und
13. December 1870 und
17. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Juli 1870.

Ein Praktikant oder Lehrjunge

mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen findet gegen annehmbare Bedingungen in einer **Manufakturwaaren-Handlung** am hiesigen Platze sogleich Aufnahme.
Näheres im Zeitungs-Comptoir. (2476-5)

Bitte zu beachten!

Den geehrten Bewohnern Laibachs und der Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß das rühmlichst bekannte

Kunst-Cabinet,

verbunden mit einer reichhaltigen

Präsenten-Anstheilung,

am **Jahrmarkt** täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends zur hochgeneigten Ansicht gestellt ist. Außer den Kriegsanzeichen wird jeden **Samstag** die **Gemälde-Anstheilung** gewechselt; auch erwarte ich in nächster Zeit das **Bombardement von Straßburg** zu erhalten. Die Präsente werden täglich durch neue Zufuhren ersetzt. Bitte um zahlreichen Besuch.
Ergebenst
(2563-3) **Emma Willardt.**

(2562)

Nr. 1087.

Concurs-Aufhebung.

Es wird hiemit kundgemacht, daß der unter dem 12. November 1869, Z. 1446, über das Vermögen des **Matthäus Nagu**, Handelsmannes von **St. Ruprecht**, eröffnete Concurs über Einverständnis der Massagläubiger und der sämtlichen angemeldeten Concursgläubiger nach § 155 E. O. aufgehoben wird.

R. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 25ten October 1870.

(2544)

Nr. 1200.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 6. September 1870, Z. 972, bekannt gegeben: Da zu der mit Bescheide vom 6. September 1870, Z. 972, auf den 21. October 1870 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Herrn **Vincenz Marin** resp. dessen Erben gehörigen, auf 23.689 fl. 80 kr. bewertheten Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, wird nunmehr zur zweiten und dritten auf den

25. November und

23. December 1870,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

Rudolfswerth, am 25ten October 1870.

(2546-2)

Nr. 4768.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Herrn **Josef Dralka**, Realitätenbesitzer in **Stein**.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. September 1870 mit Testament verstorbenen Herrn **Josef Dralka**, Realitätenbesitzers in **Stein** eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei dem k. k. Notariate in **Stein** zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

23. November 1870,

Vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten October 1870.

Beachtenswerth

für Kaufleute und Markthändler in Nürnberger Galanterie- & Spielwaaren.

Die durch mich seit einer Reihe von Jahren in den Handel gebrachten „**Complettensortiments**“ von **Kinderspiel**, **Galanterie** und **Nürnberger Waaren** bieten selbst dem kleinsten Kaufmann die Möglichkeit, für einen unbedeutenden Betrag ein zeitgemäß sortirtes Lager der erwähnten Artikel zu unterhalten.

Ich wurde im verfloffenen Jahre zu den Weihnachtsen derart mit Aufträgen überhäuft, daß ich zu meinem Bedauern diese nur zum Theil effectuiren konnte, und um meine p. t. Abnehmer rechtzeitig zu befriedigen, stelle ich das Ersuchen, mir die Aufträge so zeitlich als möglich zukommen zu lassen.

Sortiments für die Weihnachten 1870.

Sorte 1. Eine Kiste, enthaltend ein Sortiment von mehr als 24 Dugend Spielwaaren in allen erdenklichen Sorten, laut Verzeichniß fl. 30.
Sorte 2. Eine Kiste, enthaltend Spielwaaren größerer Gattung und feinerer Adjutur, laut Verzeichniß fl. 60.

Sorte 3. Eine Kiste, enthaltend eine Collection Leder-, Bronze-, Alabaster- und Sydelit-Artikel, bestehend aus 25 Stück, fl. 30.

Sorte 4. Eine Kiste, enthaltend alle in den drei Sorten erwähnten Artikel fl. 100.

Die Collectionen sind geschmackvoll arrangirt, **Kiste und Verpackung gratis**, und werden auf Wunsch vollständige Verzeichnisse auch **vor erfolgter Bestellung zugesendet**. Versandt nur per Nachnahme. (2252-4)

B. Morgenstern,

Galanterie-, Nürnberger- und Spielwaaren-en Gros-Geschäft, Wien, Stadt, Varrenhof Nr. 1.

(2486-3)

Nr. 4946.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern **Matthäus** und **Josef Debelak** von **Gora** und den unbekannten Rechtsnachfolgern der sel. **Maria Laurit** hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des **Josef Pouzin** von **Jurjoviz** wider **Matthias Debelak** von **Gora** für dieselben bestimmten Realfeilbietungs-rubriken dem ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator **Stefan Knaus**, Bürgermeister in **Gora**, zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten October 1870.

(2498-1)

Nr. 5113.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Nito Popovic** von **Skemlour**.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem unbekannt wo befindlichen **Nito Popovic** von **Skemlour** hiermit erinnert: Es habe **Franz Stanischa** von **Maischau** wider denselben die Klage auf Zahlung von 150 fl. c. s. c. sub praes. 21. September 1870, Z. 5113, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 30. November 1870,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthalts Herr **Franz Furlan** von **Mödling** als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 18ten October 1870.

(2300-3)

Nr. 3227.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache der **Laibacher Sparcasse**, durch Herrn **Dr. Suppanitz**, gegen **Andreas Lesar** von **Soderitz** pcto. 630 fl. c. s. c. kundgemacht, daß die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 14. December 1868, Z. 6301, auf den 14. April 1869 angeordneten, aber mit dem Bescheide vom 10. April 1869, Z. 1726, mit dem Reassumirungsrechte fixirte dritte exec. Feilbietung der dem **Andreas Lesar** gehörigen, im Grundbuche **Herrschaft Reifnitz** sub Urb.-Nr. 942 vorkommenden Realität neuerdings bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

19. December 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten Juli 1870.

(2541-2)

Nr. 3720.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten Juli 1870, Z. 3720, wird kundgemacht, daß, da die zweite Feilbietung erfolglos war, am

25. November 1870

zur dritten Feilbietung der Realität des **Johann Mandele** von **Wlafa**, Urb.-Nr. 465/1 ad Herrschaft **Stein**, hiergerichts geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmanusdorf, am 25. October 1870.

(2493-1)

Nr. 4403.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des **Jakob Kepic** von **Podreče** gegen **Johann Kosenina** von dort pct. 335 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive Feilbietung der letzterem gehörigen, im Grundbuche **Küzing** sub Urb.-Nr. 57 vorkommenden, auf 3816 Gulden gerichtlich geschätzten Hube und seiner, im Grundbuche **Herrschaft Földnig** sub Rectf.-Nr. 199 vorkommenden, auf 350 fl. gerichtlich geschätzten Kausche gewilliget und zu diesem Ende drei Feilbietungstermine auf den

26. November 1870 und

11. Jänner und

13. Februar 1871,

jedesmal Früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. October 1870.

(2492-1)

Nr. 4460.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Anton Kuralt** von **Witterfeichting** gegen **Franz Wilfan** von **Oberfeichting** wegen aus dem Vergleiche vom 13. März 1868, Zahl 1067, schuldiger 236 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche **Herrschaft Laß** sub Urb.-Nr. 2197 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3116 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagssatzung auf den

29. November 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. October 1870.

(2543)

Nr. 1209.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 13. September 1870, Z. 992, bekannt gegeben:

Ueber das mit den Executen Herrn **Johann** und **Frau Leopoldine Gorenc** einverständliche Ansuchen der erequirenden Stadtcommune **Rudolfswerth** werden die mit Bescheid vom 13ten September 1870, Z. 992, auf den 28. October und 25. November 1870 angeordneten erste und zweite executive Feilbietung des im Grundbuche der Stadt **Rudolfswerth** sub Rectf.-Nr. 136 vorkommenden, auf 800 fl. geschätzten Hauses, der im nämlichen Grundbuche sub Rectf.-Nr. 263/2, 187/2 et 193/2 vorkommenden, auf 600, 120 und 20 fl. geschätzten Realitäten, der im vormaligen Grundbuche des Gutes **Stauden** sub Rectf.-Nr. 55 und 56 vorkommenden, auf 400 fl. geschätzten zwei Aecker mit dem für abgehalten erklärt, daß es nunmehr lediglich bei der auf den

23. December 1870,

angeordneten dritten exec. Real-Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

Rudolfswerth, 25. October 1870.

(2527-1)

Nr. 18319.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 12ten Juni 1870, Z. 10298, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in **Laibach** bekannt gemacht:

Es werden die mit Bescheid vom 12ten Juni 1870, Z. 10298, auf den 15. October und 16. November l. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem **Johann Novak** von **Ganiše** gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 9, Fol. 37 ad **Ganizhof** über Einverständnis der Executionsheile als abgehalten erklärt und lediglich zur dritten auf den

17. December 1870

angeordneten Feilbietung unter dem vorigen Anhange geschritten.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. October 1870.

(2508-2)

Nr. 1985.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des **Martin Grebotnak** von **Wegg** gegen **Lukas Gorjanc** von **Hernovitz** pct. schuldigen 124 fl. 42 kr. c. s. c. in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche **Neutoffel** sub Urb.-Nr. 65, Fol. 102 vorkommenden Realität gewilliget und hiezu die Tagssatzung auf den

12. November 1870,

Früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 10. September 1870.

(2510-2)

Nr. 5521.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird mit Bezug auf das Edict vom 30ten März 1870, Z. 1394, in der Executions-sache des **Matthias Fernbacher**, durch **Dr. Bresnik**, gegen **Johann Hodevar** von **Sela** pct. 100 fl. 15 kr. c. s. c. bekannt gegeben, daß, nachdem die Realitäten **Curr.** Nr. 185, 188, 202, 207, 210, 220, 262, 269, dann **Dom.** Nr. 11 und 13 ad **D. R. D. Commenda Tschernembl** bei der zweiten Feilbietung nicht veräußert wurden, die dritte Feilbietung am

11. November 1870,

Früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei werde vorgenommen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. October 1870.